Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 8 (1899)

Heft: 33

Rubrik: Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meterheft herhalten (notabene nur zur Fahrt, nicht etwa auch bei der Schneiderin); die einzige Schattenseite ist der noch immerhin zu hohe Preis. Mk. 39. — zweite Klasse ist zu viel; würde dieser, was wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit ist, auf etwa Mk. 30. — herabgesetzt, dann könnte man dieses Heftchen das Ideal-Billet nennen. Soviel ich weiss — allerdings nicht aus offizieller Quelle — soll auch das finanzielle Resultat ein sehr befriedigendes sein. Es wäre interessant, wenn sich auch aus Eisenbahnfachkreisen Stimmen vernehmen liessen. *Ch. St.*

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 15. August 6975.

Dolderbahn. Der Monat Juli zeigt eine Personenziffer von 27,063 gegenüber 16,899 im Vorjahre.

Gurten bei Bern. Im sog. Chuzengut lässt die Firma Fritz Marti in Winterthur ein Hotel erstellen.

Appenzellerbahn. Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisendenzahl von 47,600 Personen (1898: 44,251).

Elektrische Bahn Stansstadt-Engelberg. Im Juli wurden 28,630 Personen befördert gegen 18,250 im Juni.

Jungfraubahn. Nach dem Frankfurter „Aktionär" beabsichtigt die Wengernalpbahn eine Fusion mit der Jungfraubahn.

Kissingen. Das Hotel Sanner wurde zum Preise von 655,000 Mark an Herrn L. Hitzelsperger in München verkauft. Uebernahme am 1. Jan. 1900.

Wengernalpbahn. Der Personenverkehr zeigt im Juli eine Reisendenzahl von 26,000 Personen (1898: 22,628).

Appenzell. In Innerrhoden strebt man eine elektrische Bahn von Gais über Appenzell nach Seealp an, für welche die kantonale Konzession bereits erteilt sein soll.

München. Hier wurde ein neues grosses Hotel am Maximilianusplatz erbaut, das den Namen Russischer Hof erhielt. Eigentümer ist der Baumeister Herr Rudolf Schratz.

Vitznau-Rigibahn. Am 11. August wurden von Vitznau nach Rigi-Kulm 1080 und von Rigi-Kulm nach Vitznau 1004, zusammen 2084 Personen befördert.

Zürich. Die Fremdenfrequenz in den Gasthöfen Zürichs pro Juni stellt sich auf 32,139, gegenüber 28,716 Personen im gleichen Monat des Vorjahres.

Baden-Baden. Das Hotel „Holländer Hof" wurde durch Neubau bedeutend vergrössert, sodass dasselbe allein nach dem Parke gelegene 40 Salons und Schlafzimmer, Lese- und Restaurationssäle besitzt.

Glarus. Die Firma M. Brunner-Legler, Besitzer der Hotels Raben und Glarnerhof und Pension Klönthal ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin genannter Hotels ist nunmehr Frau Witwe Magdalena Brunner-Legler. *(Sch. H.-A.-Bl.)*

Karlsruhe. Das Hotel zum Erbprinz ist für 425,000 Mark an eine Frankfurter Hotel-Gesellschaft verkauft worden. Am 1. Oktober soll mit dem Abbruch begonnen und an der Stelle ein erstklassiges Hotel mit grossem Café-Restaurant errichtet werden.

Frequenz ausländischer Kurorte. Abbazia 13,316, Baden-Baden 44,370, Baden bei Wien 17,381, Ems m. P. 15,997, Franzensbad 6546, Gastein 5236, Herkulesbad 5950, Homburg 6636, Karlsbad 40,506, Kreuznach 5403, Marienbad 17,203, Teplitz-Schönau 4243, Vöslau 4348, Wiesbaden 83,357.

Frutigen. Herr Dettelbach lässt gegenwärtig ein gegenüber seinem Hotel Bellevue erworbenes Haus als Dependance umbauen, dasselbe wird in gefälligem Châletstyl errichtet, ca. 40 Betten erhalten und mit nächstem Sommer bewohnt werden können. Später wird auch das Hotel Bellevue selbst umgebaut und vergrössert werden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 29. Juli bis 4. Aug. 1899: Deutsche 621, Engländer 378, Schweizer 473, Holländer 86, Franzosen 89, Belgier 19, Russen 52, Oesterreicher 49, Amerikaner 21, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norwegen 12, Angehörige anderer Nationalitäten 18. Total 1901. Darunter waren 698 Passanten.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne, du 11 au 17 juillet: Suisse 385; Angleterre 218; France 277; Allemagne 242; Amérique 68; Russie 22; Danemark 6; Pays-Bas 21; Belgique 18; Italie 11; Autriche 21; Turquie 6; Espagne, Afrique 5. — Total 1300.

Adelboden. Dieser schnell aufblühende Kurort steht auf dem Punkte, sich wesentlich zu erweitern. Gegenwärtig ist dort ein neues Hotel im Bau begriffen, ebenso sieht Herr Reichen vom Kurhaus den Bau einer grösseren Dependance für nächsten Winter vor, mit Eröffnung auf die Saison 1900 und Herr Gurtner plant eine wesentliche Erweiterung und Verschönerung seines Hotels „Wildstrubel". einesteils durch Umbau des bestehenden Hauses, anderseits durch Errichtung eines neuen Anbaues am rechten Flügel.

Wegweiser durch die schönsten Gegenden des Kantons Bern. (Mitteilung vom Sekretariat des Oberl. Verkehrsvereins). Im vergangenen Mai hat der Grosse Rat des Kantons Bern den Verkehrsvereinen Bern, Biel und Oberland an die auf Fr. 45,000 veranschlagten Erstellungskosten einer Schrift zur Hebung des Fremdenverkehrs eine Subvention von Fr. 15,000 bewilligt. Die Vorarbeiten zur Herausgabe dieses Werkchens wurden in den letzten Tagen in Angriff genommen. Mit denselben ist eine von der Regierung ernannte Redaktionskommission betraut worden, welche wie folgt zusammengesetzt ist: Präsidium Herr Regierungsrat von Steiger, Direktor des Innern; Herren H. Studer, Direktor der Oberland-Bahnen, Interlaken und A. Mützenberg, Fürsprech, Spiez, vom Oberl. Verkehrsverein; Herren Ochsenbein und Sekretär Thormann vom Verkehrsverein Bern; Herr Dr. Mory, Verkehrsverein Thun und Herr Bachschmied, Verkehrsverein Biel. Als Sekretär der Kommission wurde Herr Hartmann, Oberl. Verkehrsverein, ernannt.

In der ersten Sitzung der Kommission, welche dieser Tage im Stift in Bern stattfand, ist man betr. der wichtigsten Momente sonlüssig geworden. Demgemäss soll eine Broschüre in einer Auflage von 200,000 bis 300,000 Exemplaren herausgegeben werden, die einen ebenso reichen, als künstlerischen Bilder-Schmuck erhält. Zwölf Ansichten erscheinen koloriert, etwa dreissig in stimmungsvollen Farbtönen. Die Originale zu den kolorierten Ansichten werden durch schweizerische Landschafter von Ruf gemalt und in Drei- und Vierfarbendruck reproduziert. Besondere Sorgfalt ist dem Umschlag zuzuwenden, der sowohl durch das gewählte Motiv der Zeichnung, als auch durch die Farben packen soll. Der Führer ist hauptsächlich zur Verteilung im Ausland bestimmt. Mit der Redaktion wird der Sekretär der Kommission beauftragt. In einer im Laufe der nächsten Tage in Spiez stattfindenden zweiten Sitzung hofft man die noch verbleibenden Punkte zu erledigen, um dann sofort an die Verwirklichung des Projektes zu schreiten, sodass zu Beginn des nächsten Jahres mit der Verbreitung der Schrift, namentlich auch in der nordamerikanischen Union, begonnen werden kann.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau** eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter au **Bureau central officiel**:

1. Zirkular betr. die „Enquête zur Vorbereitung der künftigen Handelsverträge."
2. Bundesgesetz betr. den schweizerischen Zolltarif (Generaltarif).
3. Gebrauchstarif (Ausgabe 1. Januar 1899).
4. Bundesgesetz über das Zollwesen.
5. Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen.
6. Verordnung über Warenabfertigung ohne Verpackung.
7. Anhang zu dieser Verordnung.
8. Regulativ über den Handelsverkehr.
9. Handelsvertrag mit Deutschland.
10. Kommerzielle Verständigung mit Frankreich.
12. Schweiz. Handelsstatistik: Vergleichungs-Publikation 1885/95.
13. Schweiz. Handelsstatistik: Jahresband 1896.
14. „ „ „ 1897.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue."**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid. Bastrobe Fr. 16.50

bis 77.50 per Stoff zu kompleter Robe — Tussors und Shantungs

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	**Ball-Seide**	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.80	**Seiden-Grenadines**	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	**Seiden-Bengalines**	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Prinocesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

J. F. Zickwolff Basel, Steinenbachgässlein 28 **Telephon 2418.** Telegramm-Adresse: **Zickwolff Basel.** Garantiert reingehaltene **Rhein-, Nahe- u. Moselweine** Preislisten und Proben auf Verlangen.

A vendre ou à louer
à **long terme** le
Grand Hôtel de Sion
à **Sion** (Valais)
pour raisons de famille. Cet hôtel, construit avec toutes les exigences modernes, jouissant d'une bonne clientèle, a un bon avenir assuré. 110
Pour plus amples renseignements, et pour traiter, s'adresser à **Jean Anzévui père,** au **Grand Hôtel d'Evolène.**

Infolge Todes des Eigenthümers ist das altrenommierte
Bad Hotel zum Ochsen in Baden
mit **Dependance, grosser Parkanlage** und **Reben** (Goldwand und Wettingen) 117
zu verkaufen.
Nähere mündliche Auskunft erteilen **Rich. Diebolds Erben.**

Singer's „Milkta" Grahambrod
ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für **Magenleidende** und **Rekonvaleszenten.** (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB349
Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
Es empfiehlt sich höflichst
Singer's Feinbäckerei,
Fischmarkt 12 × **BASEL** × Klarastrasse 13.
Export. **Export.**

Beteiligung oder Vertrauensstelle.
Ein mit der kommerz. Leitung im Hotelbetrieb und mit der deutschen, französichen und englischen Sprache nnd Korrespondenz gründlich vertrauter Deutschschweizer, gesetzten Alters, sucht sich an einem soliden und gut geführten Unternehmen mit ca. 25 Mille activ zu beteiligen, oder in grösserem Etablissement Vertrauensstelle als Kassier-Bureauchef zu besetzen.
Offerten sub Chiffre **H 129 R** an die Expedition ds. Blattes.

English Plumbing & Sanitary Works
THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
Ingénieurs sanitaires
Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boulᵈ Raimbaldi
Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

Zu verkaufen.
An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berneroberlandes ein
fein eingerichtetes, sehr gut gehendes Hotel
mit grossem Garten, inclusive Inventar billigst unter günstigsten Bedingungen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 123 R.**

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

TORIL
Schutzmarke.
Fleisch-Extract
übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben
General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

Pour Hôteliers.
A remettre à **Genève,** cause de prompt départ imprévu, **un bon hôtel, au bord du lac,** 28 chambres, salon, fumoir, chambre de bains, ascenseurs. Nombreuse et riche clientèle toute l'année. Facilité de payement.
S'adresser à M. **Oechslin, Agence commerciale, Quai des Bergues 21.** 125

Zu verkaufen oder zu verpachten
in schönster Lage der Stadt Genf, eine grosse
Crêmerie-Confiserie
wo täglich 100—150 Thee's, Kaffee, Chocolat sowie Déjeuners, Luncheons und Diners serviert werden. Gewinn sicher. Sehr günstig für Chefs, Pâtissiers, Oberkellner oder einzelne Damen.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 114 R.**

Für Hotel-Bibliotheken.
Die 2. Lieferung meines Reisewerkes:
„Kreuz und quer durch den Kanton Bern"
ist erschienen und an alle Abonnenten versandt worden. Die 3. Lieferung erscheint anfangs nächster Woche.
An die Empfänger der 1. Lieferung, die bis anhin dieselbe nicht refüsiert haben, erlaube ich mir **Lieferung 2 mit Nachnahme** des Subskriptionspreises in Fr. 5 für Lieferung 1—7 zu senden. Es soll damit Niemanden ein Zwang angethan, mir aber die Möglichkeit verschafft werden, die Auflage der folgenden Lieferungen festzustellen. Wer die Nachnahme refüsiert, **ist dringend ersucht, auch die Lieferung 1 zurückzusenden.**
Ich benütze den Anlass, einige Urteile der Presse zur Kenntnis zu bringen:
„Kreuz und quer durch den Kanton Bern und angrenzende Kantone. Reiseschilderungen und Momentaufnahmen" heisst der Titel einer soeben im Verlag des Herrn Körber erschienenen Publikation unseres beliebten Redaktors Herrn C. H. Mann. Vielen unserer Leser werden die meisten dieser mit vorzüglicher Treue und Humor geschriebenen Reiseschilderungen, welche im Laufe der letzten Jahre im Bernischen Fremdenblatt erschienen sind, in bester Erinnerung geblieben sein, und sie werden es mit uns begrüssen, dass alle diese Ausflüge nun zu einem Bande vereint, erhältlich sein werden. Für den Ausflügler wird diese Publikation ein vorzügliches Vademecum bilden, aus dem sich immer wieder neue Ausflüge und Reiseziele herausfinden lassen. Herr Mann ist ein Naturfreund und Kenner seines Vaterlandes, der seine Wanderungen bis in die entlegendsten Winkel unseres Kantons ausgedehnt hat; nehmen wir uns ihn zum Führer und durchschweifen wir die schönen Gelände und Dörfer, welche in der vorliegenden Broschüre so trefflich geschildert sind."
„Berner Fremdenblatt".
Wir möchten hiermit alle Leser, welche Sinn und Verständnis für einheimische, geographische Litteratur haben und namentlich auch unsere Volksbibliotheken, Hoteliers, Wirte, Lehrer, Beamte u. s. w. auf ein recht unterhaltendes und instruktives Buch aufmerksam machen, dessen 1. Lieferung soeben erschienen ist und das in sieben Lieferungen komplett sein wird, es handelt sich nämlich um das hübsche Opus:
„Kreuz und quer durch den Kanton Bern"
und angrenzende Kantone, Reiseschilderungen und Momentaufnahmen von Karl H. Mann. 128
Ein grosser Vorzug dieses Buches besteht darin, dass es nicht ein Produkt der trockenen Stubengelehrsamkeit, sondern das litterarische Resultat von zahlreichen Wanderungen ist, die der schaffensfreudige Verfasser seit einer Reihe von Jahren grösstenteils zu Fuss ausgeführt hat. Der Leser macht im Geiste diese Wanderungen mit und findet in der bescheidenen humoristisch veranlagten Person des Verfassers einen liebenswürdigen Reisekameraden und umsichtigen Freund. Deshalb wünschen wir diesem zuverlässigen und freundlichen Spazier- und Reiseführer recht zahlreichen Anschluss, d. h. recht viele Käufer und Freunde. **„Neue Berner Zeitung" Nr. 62.**
„Nachdem man die Ueberschrift gelesen, braucht es keiner weiteren Erklärung mehr über den Inhalt dieses Werkes. Was man aber aus dem Titel nicht sieht, und zwar die Hauptsache, ist die Art, wie Herr Mann seine Reiseschilderungen niederschreibt. In munterem Geplauder führt er uns thatsächlich kreuz und quer durch den ganzen Kanton Bern und zuweilen darüber hinaus. Er sieht alles, betupft alles und wird doch nie langweilig. Dabei leuchtet aus jedem Satz eine wohlthuende Gemütswärme, die auch bei Reisen im Regenwetter anhält. Wer das nicht nur äusserst unterhaltende, sondern auch sehr lehrreiche Werklein abonniert, der kommt bei der Wahl von Ausflügen sein ganzes Leben lang nie mehr in Verlegenheit.
„Bernische Bureaulistenzeitung" Nr. 15.
Bern. *Carl H. Mann.*

Prima
Restaurant zu vermieten
Per **sofort** oder **1. Oktober** ein
erstes Restaurant
in **Basel** mit **feiner Kundschaft wegen Gesundheitsrücksichten zu vermieten.** 109
Beste Gelegenheit für einen **bewährten Küchen-Chef** sich selbständig zu machen. — Gefl. Offerten unter Chiffre OZ a. d. Exped. der „Schweizer. Flieg. Blätter" in Basel.